

Nüßelworf-Maisartung.
vom 7. Januar 1939.

Lieber guter Herr, möge das neue Jahr
 Ihnen und der Hofin nach Fröhlichkeit und
 bringen als das vergangene! Ein Gessungsbuch
 lag schon auf Ihrer letzten Karte, die ich von Berlin
 beim Hofmann, hier nachkam. Wie schön wäre es für
 Sie, wenn dieser alte goldene Straß sich nach
 und nach nachkommen könnte. - Ihnen hat, bei
 aller Mühsal - (Gott! was für Leute geraten
 fünfzig Jahre an die Stellen, auf denen Leute
 und Willkür gestanden haben!) - habe ich mei-
 nem neuen jungen Vorkar Giesmann in
 Berlin nachsichtlich mitgegeben. Gessungsbuch
 mit Erfolg. Ich bin so unglaublich und sehr dankbar



gerne, daß ich Ihnen noch mit einem Aufschub
einige meiner Stücke zu meinem Geburtstag auf-
geben kann. Es sei denn, daß - Aber das würde ich wohl
auf Ihnen mehr verfallen. Vielleicht bringt sich der
Herbst auch wohl wieder einmal zu-
sammen. Sie ist für mich in der Ordnung.

Mit dieser schönen Aufschrift schreibe
ich für Sie ein und einmahl ein und ein
Mefin in aller unabweisbarer Freundschaft
Ihrer getraut bis ins letzte Stündlein

Ihrer getraut
C. C. C.